

Kandidatur von **Skandar Khan**

Ausserordentlicher Parteitag 23. Oktober 2020

Kandidatur gemäss Wahlreglement eingegangen am: 15. Oktober 2020

Ich kandidiere als (Betreffendes bitte ankreuzen):

- Co-Präsident*in
- Finanzverantwortlich*e
- (frei gewähltes) Vorstandsmitglied
- Revisor*in

Motivationsschreiben

Liebe Genossinnen und Genossen

Als ich der JUSO beitrat, war ich sehr wütend. Wütend über die SVP mit ihrer rassistischen Politik. Wütend über Diskriminierung und Ausgrenzung. Wütend über Armut, Krieg und Hunger und über die Mächtigen, die all dies für ihre Gier in Kauf nehmen.

Nach mittlerweile drei Jahren in der JUSO bin ich immer noch wütend. Schliesslich sind die Probleme immer noch dieselben. Aber ich habe Menschen gefunden, die diese Wut teilen und bereit sind, etwas zu verändern. Uns verbindet der Kampf für Gerechtigkeit. Der Kampf für eine gleichberechtigte, solidarische und emanzipierte Gesellschaft.

Und Heute ist dieser Kampf wichtiger denn je. Bürgerliche und die Wirtschaftslobby höhlen den Sozialstaat aus und torpedieren erkämpfte Arbeitsrechte. Europa ignoriert das Menschensterben an ihren Aussengrenzen. Die Gesellschaft klammert an patriarchalischen und rassistischen Rollenbildern. Supermächte rüsten auf, die Repression nimmt zu und der Überwachungsstaat wird ausgebaut. Und als wäre das nicht genug bleiben uns noch etwa zehn Jahre Zeit um die Klimakatastrophe zu verhindern.

Doch wir dürfen jetzt nicht pessimistisch sein. Wir müssen unsere Kräfte Bündeln und für unsere Ideale kämpfen. Kämpfen auf der Seite der Schwachen, gegen die Unterdrückung. Kämpfen wir der Seite der Armen, gegen die Ausbeutung. Kämpfen auf der Seite der Minderheiten, gegen die Diskriminierung. Und kämpfen auf der Seite von uns allen, damit wir auch in Zukunft einen Planeten haben, auf dem wir leben können.

Es wäre eine Lüge zu sagen, dass ich nur in der JUSO bin, um Politik zu machen. Es wäre eine Lüge zu sagen, dass ich lieber für ein Amt kandidiere, statt mit euch zusammen Party machen, Abende am Inseli verbringen, Freestyle Battles veranstalten, Bürgerliche verarschen,

über Junge Grüne lästern, antikapitalistische Zitate an Demos schreien oder bei einer guten Dose Tellbier über die Welt zu philosophieren. Es wäre falsch euch nur als politisch Gleichgesinnte zu bezeichnen, weil ihr meine Freund*innen seid. Und genau das macht für mich die JUSO so einzigartig.

Ich will im Vorstand der JUSO Luzern mitwirken, weil politischer Aktivismus alleine doppelt so frustrierend ist und nur halb so viel Spass macht. Gemeinsam mit euch will ich diese Stadt, diesen Kanton und am WEF 2021 sogar die ganze Welt aufmischen und laut, aktivistisch und provokant für eine gerechte Gesellschaft kämpfen!

Venceremos!